

Ressort: Politik

Italiens Ministerpräsident fordert bei Merkel "mehr Solidarität"

Berlin, 18.06.2018, 19:33 Uhr

GDN - Italiens Ministerpräsident Giuseppe Conte hat angesichts der andauernden Flüchtlingskrise "mehr Solidarität" von der Europäischen Union gefordert. Italien könne "es nicht alleine schaffen", sagte Conte am Montag bei seinem Antrittsbesuch im Berliner Bundeskanzleramt vor einem Gespräch mit Angela Merkel (CDU).

Die EU müsse ihre Perspektive verändern. Das Dublin-System solle reformiert und "durch ein System der Solidarität" ersetzt werden, sagte Conte. Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hatte der Kanzlerin wenige Stunden zuvor eine letzte Frist von zwei Wochen gesetzt, um eine europäische Lösung für die Flüchtlingsproblematik zu finden. Dann will er notfalls eigenmächtig veranlassen, dass bereits in anderen Ländern registrierte Asylbewerber an der deutschen Grenze abgewiesen werden. Allgemein wird erwartet, dass Österreich daraufhin seine Grenze nach Italien schließen würde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107798/italiens-ministerpraesident-fordert-bei-merkel-mehr-solidaritaet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619